



Die Deutsche Arbeitsfront

„Das Deutsche Handwerk“

Gemeinschaftsfahrt des Deutschen Handwerks zur IX. Italienischen Handwerker-Ausstellung

Vom 11. bis 28. Mai findet in Florenz die IX. Italienische Handwerker-Ausstellung statt. Hierzu veranstaltet die Abteilung Ausland des Deutschen Handwerks in der DAF eine Gemeinschaftsfahrt deutscher Handwerker, die außerdem Verona und Rom besuchen werden. Die Fahrt, die den Teilnehmern die Florentiner Ausstellung, aber auch die Kunstschätze der genannten Städte zeigen soll, dient der Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zum italienischen Handwerk. Sie beginnt in Berlin am 12. Mai und endet dort wieder am 21. Mai.

Persönliches

Das Uhren- und Goldwarengeschäft Georg Flieger in Lichtenfels in Bay. konnte am 1. April auf sein fünfundsiebzigjähriges Bestehen zurückblicken. Inhaber ist der Uhrmachermeister und Optiker Herr Fritz Koch.

Das Juwelier- und Goldwarengeschäft Wolfgang Röschlein junior, Inhaber Philipp Röschlein in Nürnberg, beging das fünfundsiebzigjährige Bestehen.

Der Goldschmiedemeister Herr Johannes Seifert in Berlin feierte seinen siebzigsten Geburtstag.

Herr Kollege Rudolf Lemke in Greifenberg i. Pomm. feierte sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Herr Kollege Otto Richard in Brandenburg (Havel) beging sein fünfzigjähriges Berufsjubiläum.

Herr Kollege Johann Klein in Mannheim blickte am 1. April auf seine fünfzigjährige Tätigkeit als Uhrmacher zurück. Gleichzeitig konnte er sein vierzigjähriges Geschäfts- und Ehejubiläum feiern.

Herr Kollege Paul Neumann in Friedland (Ostpr.) blickte auf sein vierzigjähriges Geschäftsbestehen zurück.

Herr Kollege Gustav Kumpe in Salzwedel, der Obermeister der Uhrmacher-Innung Stendal, beging am 1. April sein fünfundsiebzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Das Uhren- und Goldwarengeschäft Otto Smolarczyk in Krappitz feierte sein fünfundsiebzigjähriges Bestehen.

Herr Kollege Emil Bauermeister in Berlin NW kann am 13. April sein fünfundsiebzigjähriges Meisterjubiläum feiern. Inhaber seines im Jahre 1874 gegründeten Geschäftes ist er seit dem 1. Januar 1919.

Herr Urs Haenggi in Schaffhausen, der langjährige hochangesehene Direktor der I. W. C. - Uhrenfabrik in Schaffhausen,



Urs Haenggi und seine Gattin

konnte, wie wir schon in Nr. 14 mitteilten, das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Wir geben ihn hier nebst seiner Gattin im Bilde wieder.

Hauptschriftleiter: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: H. Schöneck (beurlaubt); für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer; für den Anzeigenteil: G. Wolter, sämtlich zu Berlin. — Druck: A. Seydel & Cie. G. m. b. H., Berlin SW 61. — Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin SW 68. DA. I. Vj. 39: 5500 einschließlich Streuverand 510. Pl. 7.

Herr Kollege Josef Westermeyer in Wasserburg (Oberbay.) vermählte sich mit Wwe. Anna Reiter.

Ihre Meisterprüfung bestanden die Herren Kollegen Franz Borggreve und Werner Kohl in Bocholt i. W., Friedrich Meyer und Behlendorf in Wittingen i. Hann., Georg Heidingsfelder in Lübbenau (Krs. Calau), Heinz Lawerenz in Königsberg (Nm.), Johannes Lehmann in Doberlug (Krs. Luckau), Herbert Paul in Schwiebus, Walter Schulz in Züllichau, Werner Wenzke in Cottbus und Erich Zemke in Sorau.

Bei dem Handwerkerwettkampf 1939 wurde im Gau Württemberg-Hohenzollern Herr Kollege Uhrmachermeister E. P. A. Kurz in Stuttgart Gausieger.

Die Deutsche Gesellschaft für Goldschmiedekunst verlieh ihren Goldenen Ehrenring der Goldschmiedin Elisabeth Treskow in Essen (Ruhr) für hervorragende Leistungen.

Gestorben sind die Herren Kollegen Heinrich Rüter in Brebach (Saar), langjähriges Mitglied des Meisterprüfungsausschusses und Vater des Herrn Kollegen Heinrich Rüter jun. in Saarbrücken, des Obermeisters der Uhrmacher-Innung Saarbrücken, Wilhelm Heimel in Frankfurt a. M., Valentin Lilienweiß in Bonn, Ehrenmeister der Handwerkskammer Köln, Matthias Maier in Gangkofen (Niederbay.), Walter Bock in Berlin-Köpenick und Georg Neuner in München sowie die Uhrmachersgattin Frau Barbara Späth in München.

Briefkasten

Fragen

12 662 (wiederholt). Wie kann man sich am vorteilhaftesten eine Anlage bauen, um den Schlag einer Westminster-Uhr aus dem Laden auf die Straße zu übertragen? Wie groß sind etwa die Kosten, und was ist bei Errichtung der Anlage im einzelnen zu beachten? H. K. in G.

12 663 (wiederholt). Wer ist der Hersteller oder Lieferant (nach USA) eines silbernen Flaschenkorks in Form eines jungen Vogels, dessen Schnabel als Ausguß beim Einschänken dient und sich beim Hinstellen der Flasche selbsttätig wieder schließt? (Die sehr undeutliche Schutzmarke beginnt mit einem „W“; der Kork ist mit 835 gestempelt.) E. H. in S.

12 664 (wiederholt). Wer ist der Hersteller von weißem Putzpapier in Blockform für Uhrmacher? G. W. in H.

12 665. Wer liefert Miniatur-Uhren, Schweizer Häuschen, sogenannte Sudetendeutsche Uhren? K. G. in O.

Antworten

12 652. Die Bearbeitung von Plexiglas, insbesondere bei der Vollendung, geht am besten aus einer Druckschrift der Herstellerfirma Röhm & Haas G. m. b. H., Darmstadt, „Plexiglas, Bearbeitungs-Vorschriften“ hervor, deren Anforderung allen interessierten Stellen empfohlen werden kann, da hierin nicht nur die verschiedenen Bearbeitungsverfahren wie Schneiden, Sägen, Bohren, Fräsen, Gewindeschneiden, Verformen usw. angegeben sind, sondern auch gezeigt wird, wie die Form des Werkstückes dem Werkstoff angepaßt wird. So ist beispielsweise für das Gewindeschneiden, das auf der Drehbank oder von Hand geschehen kann, Rundgewinde zu empfehlen. — Für die Vollendung kommt insbesondere das Polieren in Betracht, beispielsweise mit Schwabbelscheiben mit einem Anfangsdurchmesser von 300 mm bei 1400 Umdrehungen in der Minute. Auf die Schwabbelscheiben wird „Plexiglas-Polierwachs“ aufgetragen, das vom Farbenhaus Kopperschmidt, Hamburg 22, Hamburger Str. 142, zu beziehen ist. Stark verkratzte Scheiben werden mit feinem Schmirgel vorgeschliffen und dann poliert, und zwar am besten auf einer horizontalen Seidenhaar-Filzscheibe. Zur Erzielung von Hochglanz wird das vopolierete Werkstück mit „Plexipol II“ eingerieben (Röhm & Haas) und dann mit einem sauberen, schwach angefeuchteten Lappen blankgeputzt. Unzugängliche Stellen können auch von Hand aufpoliert werden. — Trolitul ist ein ganz anderer Werkstoff (Kunstharzprodukt) als Plexiglas, hat andere Eigenschaften und bedarf auch einer anderen Bearbeitung. R.

12 659. Serienmäßiges Polieren kleiner Stahltriebe. Für diese Arbeit wird entweder Polierrot oder Poliergrün verwendet; das letztgenannte Mittel ist griffiger, und dadurch ist die Abnutzung der Holzpolierscheibe geringer. O. T. in G.

Polierrot (Rubine sowie Diamantine) und Poliergrün (Durosol-Pulvergrün) für diese Zwecke liefert die Firma F. Menzer, Karlsruhe i. B. W. S. in B.